

Erfahrungsbericht

**Laurea University of Applied Sciences, Wintersemester 2021/22, 1 Semester
International Finance, Fachbereich 3, Frankfurt**

Sprache

Welche Sprachen haben Sie benutzt, gelernt und verbessert? Wie haben Sie sich mit den Kommilitonen verständigt?

Ich habe im Alltag sowie in der Uni und mit Kommilitonen Englisch gesprochen und an der Universität einen Finnisch Sprachkurs belegt, um Grundkenntnisse zu erwerben.

Unterkunft

Hat die Gasthochschule eine Unterkunft für Sie arrangiert?

Nein.

Wie hoch waren die monatlichen Kosten für Ihre Unterkunft insgesamt?

580 euro.

Wie beschreiben Sie die Qualität der Unterkunft?

Gut.

Wie war die Lage der Unterkunft? Wie lange haben Sie durchschnittlich bis zur Hochschule gebraucht

Die Unterkunft befand sich etwas außerhalb, aber noch in der Stadt Helsinki, zur Universität habe ich ca. 40 Minuten gebraucht, was aber je nach Bahn Verbindung etwas unterschiedlich war.

Welche Websites, Foren, Facebook Gruppen, Kontakte etc. können Sie für die Wohnungssuche an Ihrem Studienort empfehlen?

Eine Bewerbung bei dem Studentenwohnheim HOAS, jedoch begrenzte Plätze und Absagen werden erst spät mitgeteilt. Deshalb auch privat suchen auf Facebook, housinganywhere.com und die Firma Devenir Homes bietet Zimmer in Apartments an, jedoch zu etwas teureren Preisen um die 600€ (dort habe ich meine Unterkunft gefunden).

In welchem Stadtteil waren Sie untergebracht? Welche Stadtteile können Sie empfehlen? Wie war die Umgebung Ihrer Unterkunft (Einkaufsmöglichkeiten, Umgebung, Nähe zum Stadtkern, Nachtleben etc.)

Ich war im Stadtteil Kannelmäki, was eine relativ gute Verbindung zum Zentrum und zum Flughafen bietet, obwohl es sich etwas außerhalb befindet. Einkaufsmöglichkeiten waren genug vorhanden.

Empfehlen kann ich den Stadtteil Pasila, da von dem Bahnhof sehr viele Züge abfahren und man überall am schnellsten und besten hinkommt. Hier befindet sich auch direkt eine große Mall zum einkaufen. Ebenfalls schneller kommt man von hier aus ins Zentrum.

Ankunft an der Partnerhochschule und Orientierung?

Wann ist Ihrer Meinung nach der beste Ankunftszeitpunkt?

Für das Wintersemester ist der beste Ankunftszeitpunkt zwischen Mitte und Ende August, da die meisten Kurse Anfang September beginnen und man so noch etwas Zeit hat, sich einzuleben, andere kennenzulernen etc.

Wie haben Sie Ihre Anreise organisiert? War der Umfang des Orientierungsprogramms ausreichend? Wurden alle wichtigen Fragen geklärt? Was mussten Sie selber machen oder in Erfahrung bringen? Wie schnell konnten Sie Kontakt zu einheimischen Studierenden knüpfen? Wie wurden Gaststudierende betreut?

Die Anreise habe ich mit einem anderen Studierenden der FRA-UAS organisiert, der ebenfalls das Auslandssemester an derselben Gasthochschule gemacht hat. Wir haben ca. einen Monat vor Anreise den Flug gebucht, nachdem man eine Unterkunft gefunden hatte. Man wurde nicht am Flughafen abgeholt und musste dann selbst zur Unterkunft fahren. Zu einheimischen Studierenden habe ich kaum Kontakt geknüpft, man hat aber ziemlich schnell andere Austauschstudenten kennengelernt. Wir wurden von der Laurea UAS gut betreut und offene Fragen waren zu Beginn schnell geklärt.

Leben vor Ort

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Frankfurt?

Höher ca. 150%.

Welche zusätzlichen Ausgaben hatten Sie während Ihres Auslandssemesters? Wie weit kamen Sie mit dem Semesterticket/ mit dem öffentlichen Nahverkehr? Wie war Ihr Leben abseits des Studiums auf dem Campus? Wie waren die Mensen/ Cafeterien? Wie waren die Bibliotheken? Gab es ein Sportangebot?

Es gab kein richtiges Semesterticket, aber man hat einen Studentenpreis für ein HSL Ticket bekommen. Die Preise variieren je nach Zone (A-D) in der man lebt/wo die Uni ist. Die Mensa der Uni war sehr günstig mit 2,70 pro Essen. Aber generell ist Essen gehen und Alkohol/abends weg gehen sehr teuer in Helsinki. Bibliothek der Uni war eher klein, dafür gab es eine öffentliche Stadtbibliothek mit kostenlosen Lernmöglichkeiten. Sportangebote der Uni gab es nicht.

Studium an der Gastuniversität

Wie war das Niveau des Studiums im Vergleich zu Frankfurt?

Etwas einfacher.

Gab es Unterschiede in der Kursgestaltung oder in den Prüfungen? Gab es Unterschiede zwischen Ihren Erwartungen und Ihrem erlebten Alltag? Was hat Sie überrascht, was sollten

Neuankömmlinge wissen? Wie war die Betreuung während des Studiums vor Ort? Wurde die Tatsache, dass Sie im Austauschstudium vor Ort waren besonders berücksichtigt (von den Professoren, academic staff)? Wie wurde mit eventuellen Schwierigkeiten, auf die Sie oder andere Austauschstudierende gestoßen sind, umgegangen?

Das System mit Prüfungen war etwas anders als bei uns, es gab viele wöchentliche Assignments, Gruppenarbeiten und Präsentationen, aus denen sich am Ende die Note ergibt. Klausuren gibt es eher seltener, dafür öfters kleine online Prüfungen/Quizze.

Abschließende Fragen

Was sollten künftige Austauschstudierende unbedingt vorher wissen/vermeiden/tun? Wie beurteilen Sie Ihren Auslandsstudienaufenthalt allgemein? Was hat es Ihnen fachlich, sprachlich, persönlich und für ihre spätere Berufstätigkeit gebracht?

Ich kann mich fließender und besser auf Englisch unterhalten, mehr Selbstständigkeit. Vermeiden, zu lange auf ein Angebot von HOAS zu warten, da die Plätze dort begrenzt sind und auch ein frühes Bewerben keinen Platz garantiert. Ich habe ziemlich lange gewartet und musste am Ende eine vergleichsweise teure Unterkunft mieten. Anfangs gibt es noch bessere (private) Angebote. Allgemein hat mir mein Auslandssemester vor allem sprachlich viel gebracht. Persönlich hat man sich ebenfalls weiterentwickelt und tolle Freundschaften knüpfen können. Besonders sind auch die verschiedenen Reisen und Veranstaltungen, die von der Uni angeboten werden, unter anderem der Lappland Trip, den ich jedem dort empfehlen kann. Finnland ein wunderschönes Land ist, ich viele Orte gesehen habe und tolle Erfahrungen in der Zeit gesammelt habe. Alle waren sehr offen und freundlich und man hat sich trotz fremdem Land von Anfang an wohl gefühlt.